

Klassenregeln - Belohnung/Bestrafung

Beitrag von „Melosine“ vom 5. August 2011 13:22

Ich hab ein ähnliches System, mache es aber folgendermaßen:

- die Smileys werden jeden Tag auf eine große Liste gestempelt (keine eigenen Pässe der Kinder)
- sind 10 (5- je nach Klassenstufe) Smiley erreicht, darf das Kind in die Belohnungskiste greifen
- das dauert dann je nach Verhalten länger oder kürzer
- dieses Verfahren ist an eine Ampel gekoppelt (große Pappampel, Namen der Kinder auf Holzklammern geschrieben): den ganzen Tag auf grün = Smiley; auf gelb = kein Smiley; auf rot = alle Smileys weg! Kind muss neu anfangen zu sammeln. Dazu kommt eine Nachricht an die Eltern über das Hausaufgabenheft.

In Klasse 1 und 2 lasse ich es zu, dass man von gelb wieder runterkommen kann, wenn 1. gelb in den ersten beiden Stunden gegeben wurde und 2. sich das Verhalten den Rest des Tages im grünen Bereich bewegt.

Für Klasse 3 überlege ich mir jetzt, eine Zusatzhausaufgabe bei rot statt Nachricht an die Eltern. Manche Kinder juckt das nämlich nicht sonderlich.

In meiner Belohnungskiste sind billige oder geschenkte Dinge, wie Diddl-Blätter, Pokemon- und Yugioh- (oh Hilfe, wie schreibt man das jetzt?)-karten von meinem Sohn (der Renner!), Werbegeschenke, Murmeln, Aufkleber, etc.

Ich mag solche Systeme eigentlich gar nicht, aber seit ich an meiner jetzigen Schule bin (sozialer Brennpunkt), hab ich sie doch zunehmend schätzen gelernt. Ist keine Allheilwaffe, aber wenn ein Kind endlich einige Stempel zusammen hat, reißt es sich schon zusammen, um nicht auf rot zu kommen.

Edit: es spielt auch ein bisschen eine Rolle, was du so als Belohnung anzubieten hast. Diese Sammelkarten sind so beliebt, dass die Jungen einiges dafür tun würden. Die Diddl-Blätter sind bei den Mädchen äußerst beliebt, und wenn sie immer nur ein Blatt nehmen dürfen, kommt man mit einem Block schon eine Weile hin.